

Baslerische A. A.

Erwacht der öffentlichen Aufsicht der Gesellschaft
in Basel
von seinem Amte und seinem Enkelsohn.

Handwritten text on the left page, partially obscured by a shadow. It appears to be a letter or a report, mentioning names and dates. The text is written in cursive and is somewhat faded.

Handwritten note on the left page, possibly a correction or a reference.

Handwritten signature: Prof. Georg Müller

Es sind bereits 14 Jahre, seitdem mir die Stelle eines
Lehrers der Universalgeschichte in meiner Vaterstadt ist unter
Andem übertragen. Meine Vorgänger in dieser Stellung hatten
sich zu einer gewissen Vollendung der ganzen Wissenschaft an
ihren Orten, allein ich fand gar bald, daß diese Zeit sehr wenig
zureichend war, um die Wissenschaften im allgemeinen
meiner Zeit, welche ich in meine Lehrtätigkeit zu bringen
gehofft war, in der Schule mit mir zu bringen: Inwiefern ich
auch von Anfang mit Berücksichtigung der Oben, diesen Gegenstand
3. Jahre, so daß ich in meine Jahre die Alten, in 2ten die
Mittlern, und in 3ten die Neuen Geschichte lehrte. Zum Leidwile
wählte ich mich, in Konkurrenz eines geistvolleren, des Rosenfeld
Lehrers, welcher vor mir die Vollständigkeit und zum Vergleich
den Anfang des Lehrens ist

Wenigstens ist das in der großen Unvollständigkeit meines
Werkens die Hauptursache der Universalgeschichte, die überflüssig
der ganzen, wie auch die Regeln, und welche den besten
denen, die als geographische Tabellen, und mancherley
Uebungen zu veranlassen: aber eben so wenig ist der allgemeine
Gegenstand zugehört die Originalität mit der Regel eines
eigentlichen oder Originalen Geschichte darzustellen.

Handwritten notes in the left margin of the right page, possibly related to the main text.

Handwritten notes in the left margin of the right page, possibly related to the main text.

Handwritten notes in the left margin of the right page, possibly related to the main text.

Und da der Begriff d. die Methode der Unterrichtsform sich
 in der neuen Zeit so sehr geändert, haben, daß man nun
 nicht mehr die Anwarts mit bloßen Worten abgehandelt
 und die Lehrgänge Factis als Gedächtniß, die neuen Methoden
 statt, so muß der Lehrer sich desto mehr Mühe geben anzuführen
 und zugleich die neue Methode Verbindung der beiden Methoden, das
 Programm in der Methode der Methode zu zeigen; und daß
 die Methode d. die Methode der Methode ist, das ist die
 und ist der Lehrer für die Methode zu zeigen und zu zeigen

Nach gehört zu einem gründlichen Unterricht für die Methode von
 einem reichen Alter, daß man sie auch mit den Quellen bekennt
 was, was die in der Methode gelehrt wird. Anstatt aber die Zeit mit
 bloßen Citaten zu verbringen, ist es auch die besten Methoden jedes
 Zeitalters und in der Methode gelehrt zu werden. Jedem wird man, um
 nicht nur die Methode der Methode zu zeigen, sondern auch die
 Methode mit der Methode selbst und mit dem Geist der Methode bekennt -
 und nicht nur die Methode selbst, sondern auch die Methode der Methode
 als eine solche Methode bekennt, die Methode der Methode

Nach diesen Regeln und Grundsätzen haben ich die Methode gelehrt
 man die Methode der Methode gelehrt, und man man
 auch man die Methode, die Methode der Methode zu zeigen,
 haben ich die Methode der Methode gelehrt, und man man
 Methode man die Methode der Methode gelehrt, und man man

Nach noch eine Bemerkung sage man, daß die Methode der Methode
 Collegium Humanitatis zu zeigen. Sollte man die Methode der Methode
 nicht nur die Methode der Methode gelehrt, sondern auch die
 Methode der Methode, so muß man die Methode der Methode gelehrt
 die Methode der Methode in der Methode der Methode gelehrt, und man man

sich und man die Methode der Methode gelehrt, und man man
 die Methode der Methode gelehrt, und man man die Methode der Methode
 die Methode der Methode gelehrt, und man man die Methode der Methode
 die Methode der Methode gelehrt, und man man die Methode der Methode
 die Methode der Methode gelehrt, und man man die Methode der Methode
 die Methode der Methode gelehrt, und man man die Methode der Methode
 die Methode der Methode gelehrt, und man man die Methode der Methode
 die Methode der Methode gelehrt, und man man die Methode der Methode

K. J. Wagner
 Prof. der Geschichte
 Hofrat der Universität zu Gießen

Vlaßfröden N. 5. 678

Durchschreibung des Briefes der G. Regierung
an die G. Regierung des Kantons Bern
vom 20. Juni 1837 über die Zulassung
der Pädagogischen Hochschule.

I. Der Herr Landrat

Ob die Pädagogische Hochschule in der Stadt
Bern so sehr als in der Gegend der G. Regierung
ist.

II. Der Herr Landrat

Die Pädagogische Hochschule ist in allen
Theilen der Schweiz sehr beliebt und
besonders in der Gegend der G. Regierung.
Der Herr Landrat hat die Ehre,
dass die G. Regierung in Bern
die Pädagogische Hochschule
in der Stadt Bern
am 20. Juni 1837
über die Zulassung
der Pädagogischen Hochschule
in der Gegend der G. Regierung
an die G. Regierung
des Kantons Bern
geschrieben hat.
Der Herr Landrat
hat die Ehre,
dass die G. Regierung
in Bern die Pädagogische Hochschule
in der Stadt Bern
am 20. Juni 1837
über die Zulassung
der Pädagogischen Hochschule
in der Gegend der G. Regierung
an die G. Regierung
des Kantons Bern
geschrieben hat.
Der Herr Landrat
hat die Ehre,
dass die G. Regierung
in Bern die Pädagogische Hochschule
in der Stadt Bern
am 20. Juni 1837
über die Zulassung
der Pädagogischen Hochschule
in der Gegend der G. Regierung
an die G. Regierung
des Kantons Bern
geschrieben hat.

Abgeschrieben
von M. K.
am 20. Juni 1837
in Bern